

Allgemeine Hinweise und Erläuterungen zum Ausfüllen des Excel-Antragsformulars

a) Wo und in welcher Reihenfolge sind Felder auszufüllen?

Bitte die **Eintragungen der Reihe nach** vornehmen, da zum Befüllen einiger Felder Bedingungen, Verknüpfungen bzw. Formeln hinterlegt sind.

Alle Beträge sind in vollen Euro-Beträgen (ohne Cent) anzugeben. Eingegebene Cent-Beträge werden automatisch gerundet.

Eingaben sind nur in **schwarz umrahmten Feldern** notwendig. Zum Teil ist die Auswahl der Antwort per Drop-Down-Menü zu treffen.

In **gelb markierten Feldern** ist **zwingend** eine frei formulierte Begründung einzugeben, bitte stichpunktartig und nur auf das Gefragte antworten, der Antwortbereich ist begrenzt.

Grau hinterlegte Felder werden automatisch aus bereits vorhandenen Eintragungen übernommen/berechnet bzw. mit veröffentlichten Daten berechnet.
Hinweis zu den Einwohnerzahlen: Mangels veröffentlichter Daten für 2019 wird auf den Einwohnerstand zum 31.12.2018 abgestellt.

b) Gibt es Erläuterungen zu den Feldern?

Es sind **Kommentare** in den Arbeitsmappen hinterlegt, die Berechnungsbeispiele bzw. weitere Hinweise enthalten. Das Vorhandensein eines Kommentars wird mit einem roten Indikator in der rechten oberen Ecke der Zelle angezeigt. Falls die Kommentare stören, können Sie über "Überprüfen/alle Kommentare anzeigen" ein- bzw. wieder ausgeblendet werden.

c) Kann durch den Antragsteller frei formulierter Text eingefügt werden?

Im Karteireiter "StN Landkreis" kann der Antragsteller eigenen Text einfügen. Bitte kurz und prägnant halten, der Antwortbereich ist begrenzt.

d) Wie füge ich Zeilenumbrüche ein? Kann die Schrift geändert werden?

Einen **Zeilenumbruch** können Sie mit ALT+EINGABETASTE einfügen, Formatierung der Schrift ist nicht möglich.

e) Welche Unterlagen sind elektronisch vorzulegen?

Bei Anträgen auf Gewährung einer **Stabilisierungshilfe** (sofern noch nicht im Rahmen der Prüfung der Vorjahres-Stabilisierungshilfe eingereicht):

- dieses Excel-Dokument
- Übersicht über dauernde Leistungsfähigkeit (Muster zu § 1 Abs. 2 Nr. 4 KommHV-Doppik)
- Haushaltskonsolidierungskonzept
- Tabellarische Übersicht zum HHK (Anlage zum FMS vom 7. April 2020, siehe Anlagendokument)
- Investitionsprogramm (in Excel-Format, siehe Anlagendokument)
- Aufstellung aller bestehenden Darlehen u.a. unter Angabe des Aufnahmedatums, des Zinsbindungszeitraums und der Sondertilgungsmöglichkeiten von November 2020 bis Dezember 2022 (siehe Anlagendokument)
- Aufstellung zu Tätigkeiten, Verbindlichkeiten außerhalb des Haushalts (siehe Anlagendokument)
- Aufstellung freiwillige Leistungen inkl. Defizite der defizitären Einrichtungen (z.B. Bäder, Museen, Sporthallen, Dorfgemeinschaftshäuser) der letzten 3 Jahre, sowie des aktuellen Haushaltsjahres. Es wird darauf hingewiesen, dass alle Ausgaben und Defizite zu erfassen sind, die nicht den Pflichtaufgabenbereich betreffen (siehe Anlagendokument).
- rechtsaufsichtliche Haushaltswürdigung 2020 (ggf. unverzüglich und unaufgefordert nachzureichen)

Bei Anträgen auf Gewährung einer **klassischen Bedarfszuweisung**:

- dieses Excel-Dokument
- Übersicht über dauernde Leistungsfähigkeit (Muster zu § 1 Abs. 2 Nr. 4 KommHV-Doppik)
- Aufstellung zu Tätigkeiten, Verbindlichkeiten außerhalb des Haushalts (siehe Anlagendokument)

- Aufstellung freiwillige Leistungen inkl. Defizite der defizitären Einrichtungen (z.B. Bäder, Museen, Sporthallen, Dorfgemeinschaftshäuser) der letzten 3 Jahre, sowie des aktuellen Haushaltsjahres. Es wird darauf hingewiesen, dass alle Ausgaben und Defizite zu erfassen sind, die nicht den Pflichtaufgabenbereich betreffen (siehe Anlagendokument).
- rechtsaufsichtliche Haushaltswürdigung 2020 (ggf. unverzüglich und unaufgefordert nachzureichen)
- bei Anträgen zu Gutachten zur Haushaltskonsolidierung zusätzlich: Gutachten samt Kostenbeleg

f) Gibt es Vorgaben für den Speichernamen und den Versand?

Ja, die Dokumentenkürzel lauten für die **Antragsdatei (Antrag)**, die **Anlagendatei (Anlagen)** und die **Scandatei (Scan)**.

Sonstige **Anlagen**: Aus dem Speichernamen sollte erkennbar sein, um welche Kommune und welches Dokument es sich handelt, z.B: "Muster-Landkreis.Übersicht dauernde Leistungsfähigkeit" o.ä.

Speichernamen: 6-stelliger Regionalschlüssel.Kommunenname.BZ2020.Dokumentenkürzel.

Beispiel: 355555.Musterlandkreis.BZ2020.Antrag.xlsx

(Hinweis: Regionalschlüssel ist hier der amtliche Gemeindeschlüssel ohne die ersten beiden Ziffern für das Bundesland)

g) Ist auch ein Papierausdruck erforderlich ?

Nur der **Karteireiter 'Antrag'** dieses Dokuments ist von der Kommune auszudrucken, zu unterschreiben und einzuscannen. Den unterschriebenen Scan des Karteireiters 'Antrag' bitte den Antragsunterlagen (Versand ausschließlich per E-Mail) beifügen.

h) Wohin sollen die Unterlagen versandt werden?

Die unter e) und f) benannten **Dateien** (samt unterschriebenen Antragsscan, siehe g)) sind an die Poststellen-Adresse Ihrer zuständigen Regierung zu mailen:

(poststelle@reg-musterbezirk.bayern.de)

Die Einreichung von Papierausdrucken ist nicht vorgesehen.

Antrag auf Gewährung einer Bedarfszuweisung gemäß Art. 11 BayFAG

(Doppik)

| | | | |
|---|---|---|-----------------------------------|
| 1. Antragsteller | | | |
| Name des Landkreises | | | |
| Adresse | | | |
| Bankverbindung mit BIC und IBAN | | | |
| Ansprechpartner | | | |
| Telefon | | | |
| E-Mail | | | |
| 2. Einwohnerzahlen | | | |
| Einwohnerzahl am 31.12.2008 | | | |
| Einwohnerzahl am 31.12.2018 | | | |
| 3. Antragsgrundlagen | | | |
| 3.1. Antrag auf klassische Bedarfszuweisungen | | | |
| für besondere Auf- und Ausgabebelastung bei: | | | Verteilung der Antragshöhe |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| 3.2. Antrag auf Stabilisierungshilfe 2020 | | | |
| Antragshöhe in € | | | |
| 3.3. Verwendungsabsicht der beantragten Stabilisierungshilfe | | | |
| Verwendung für | Konkrete Bezeichnung (DarlehensNr., Bezeichnung Investition) | voraussichtlicher Verwendungs- zeitpunkt (Tilgungsdatum/ Jahr) | Betrag in € |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | Summe |

4. **Begründung (Stichpunkte)**

Kurze Darstellung der strukturellen Verhältnisse bzw. der **besonderen Aufgaben- und Ausgabenbelastung** (z.B. durch Vergleich zu Landesdurchschnitten bzw. zu Durchschnittswerten des eigenen Landkreises in den letzten 3 Jahren).

Bei Antrag auf **Stabilisierungshilfen** wegen besonderer demografiebedingter Härte: **zusätzlich ergänzende Ausführungen zur strukturellen sowie finanziellen Härte sowie zur Haushaltskonsolidierung (siehe Karteireiter "StabiH")** erforderlich.

Beigefügte Anlagen (bitte entsprechendes ankreuzen):

Lt. Karteireiter dieses Antragformulares:

- Antrag
- Basisdaten
- Verschuldung
- sofern Stabilisierungshilfe beantragt: "StabiH"
- ggf. ergänzende Stellungnahme der antragstellenden Kommune ("StN Landkreis")

Zudem immer beizufügen:

- Aufstellung freiwillige Leistungen inkl. Defizite der defizitären Einrichtungen (z.B. Bäder, Museen, Sporthallen, Dorfgemeinschaftshäuser) der letzten 3 Jahre, sowie des aktuellen Haushaltsjahres (siehe Anlagendokument)
- Aufstellung zu Schulden und Verlusten außerhalb des Haushalts (siehe Anlagendokument)
- Übersicht über dauernde Leistungsfähigkeit (Muster zu § 1 Abs. 2 Nr. 4 KommHV-Doppik)
- rechtsaufsichtliche Haushaltswürdigung 2020 (ggf. unaufgefordert und unverzüglich nachreichen)

Bei Antrag auf Stabilisierungshilfen zusätzlich (sofern noch nicht im Rahmen der Prüfung der Vorjahres-Stabilisierungshilfe eingereicht):

- Haushaltskonsolidierungskonzept
- Tabellarische Übersicht zum HHK (gem. Anlage zum FMS vom 7. April 2020)
- Investitionsprogramm (im Excel-Format, siehe Anlagendokument)
- Aufstellung aller bestehenden Darlehen u.a. unter Angabe des Aufnahmedatums, des Zinsbindungszeitraums und der Sondertilgungsmöglichkeiten (siehe Anlagendokument)

Hiermit versichere ich, dass die Antragsunterlagen vollständig und wahrheitsgemäß erstellt, sowie alle geforderten Anlagen elektronisch beigefügt worden sind.

Ort, Datum

Unterschrift

- Ende -

MUSTER

1. **Ergebnisse der Jahresabschlüsse 2018 und 2019**1.1. **Ergebnis- und Finanzhaushalt 2018/2019**Ergebnisse lt. (Zutreffendes bitte ankreuzen):**2018****2019**

Jahresabschluss (Art. 88 Abs. 2 bzw. 3 LKrO):

Haushaltsplan:

| | 2018 | | 2019 | |
|---|---|--|---|--|
| | Gesamtbe- träge nach Ergebnis-/ Finanzhaushalt (einschl. Nachtrags- haushalt) in € | Gesamtbe- träge nach Ergebnis-/ Finanz- rechnung in € | Gesamtbe- träge nach Ergebnis-/ Finanzhaushalt (einschl. Nachtrags- haushalt) in € | Gesamtbe- träge nach Ergebnis-/ Finanz- rechnung in € |
| Ergebnishaushalt/-rechnung | | | | |
| Gesamtbetrag der Erträge | | | | |
| Gesamtbetrag der Aufwendungen | | | | |
| Saldo Jahresergebnis (Gewinn/ Verlust) | | | | |
| Finanzhaushalt/ -rechnung | | | | |
| <i>aus laufender Verwaltungstätigkeit</i> | | | | |
| Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit (FH/FR S1) | | | | |
| Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (FH/FR S2) | | | | |
| Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit (FH/FR S3) | | | | |
| <i>aus Investitionstätigkeit</i> | | | | |
| Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (FH/FR S4) | | | | |
| Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (FH/FR S5) | | | | |
| Saldo aus Investitionstätigkeit (FH/FR S6) | | | | |
| <i>aus Finanzierungstätigkeit</i> | | | | |
| Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (FH/FR S8) | | | | |
| Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (FH/FR S9) | | | | |
| Saldo aus Finanzierungstätigkeit (FH/FR S10) | | | | |

| | | | | |
|---|--|--|--|--|
| Finanzmittelüberschuss/- fehlbetrag (FH/FR S11) | | | | |
| zuzüglich Anfangsbestand an Finanzmitteln ohne nicht haushaltswirksame Vorgänge | | | | |
| Finanzmittel am Jahresende ohne nicht haushaltswirksame Vorgänge | | | | |

1.2. **Veränderungen des Finanzmittelbestandes, des Bestandes der Wertpapiere des Anlage- und Umlaufvermögens und der Ausleihungen**

| | 2018 | 2019 |
|---|------|------|
| Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag | | |
| zzgl. Anfangsbestand an Finanzmitteln ohne nicht haushaltswirksame Vorgänge (fremde durchlaufende Gelder/Mittel aus Kassenkrediten) | | |
| Endbestand an Finanzmitteln ohne nicht haushaltswirksame Vorgänge | | |
| Endbestand der Wertpapiere des Anlage- und Umlaufvermögens | | |
| Endbestand der Ausleihungen | | |

Mindestrücklage analog zur Kameralistik

2. **Erläuterungen zum Jahresabschluss 2018**

2.1. **Erläuterungen zum Jahresabschluss**

Außerordentliches Ergebnis (ER S6):

Begründung, soweit das außerordentliche Ergebnis für die Beurteilung der Ertragslage nicht von untergeordneter Bedeutung ist (§ 82 Abs. 4 KommHV-Doppik)

2.2. **Berechnung des Vergleichswertes zur kameralen Pflichtzuführung**

| | |
|---|--|
| Tilgungsleistungen insgesamt | |
| davon | |
| ordentliche Tilgungen (vgl. 7917X5, 792XX5 ZuVoKommKR) | |
| abzüglich Einnahmen: | |
| - Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagevermögen (FR 17, 18) | |
| - Einzahlung aus Investitionszuwendungen, Beiträgen u. ä. Entgelten für Investitionstätigkeit (FR 15, 16) | |
| - Finanzmittelfehlbetrag FR S11 | |
| =Vergleichswert analog zur kameralen Pflichtzuführung | |

3. Erläuterungen zum Jahresabschluss 2019

3.1. Erläuterungen zum Jahresabschluss

Außerordentliches Ergebnis (ER S6):

Begründung, soweit das außerordentliche Ergebnis für die Beurteilung der Ertragslage nicht von untergeordneter Bedeutung ist (§ 82 Abs. 4 KommHV-Doppik)

3.2. Berechnung des Vergleichswertes zur kameralen Pflichtzuführung

| | | |
|---|--|--|
| Tilgungsleistungen insgesamt | | |
| davon | | |
| ordentliche Tilgungen (vgl. 7917X5, 792XX5 ZuVoKommKR) | | |
| abzüglich Einnahmen: | | |
| - Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagevermögen (FR 17, 18) | | |
| - Einzahlung aus Investitionszuwendungen, Beiträgen u. ä. Entgelten für Investitionstätigkeit (FR 15, 16) | | |
| - Finanzmittelfehlbetrag FR S11 | | |
| =Vergleichswert analog zur kameralen Pflichtzuführung | | |

4. Haushaltsansätze 2020 (Finanzhaushalt), Einzahlungen (Finanzrechnung) Haushaltsjahre 2017-2019

| | 2020 | 2019 | nachrichtlich für | |
|----------------------|--------------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|
| | | | 2018 | 2017 |
| | Haushalts-ansätze (Finanzhaushalt) € | Einzahlungen (Finanz-rechnung) € | Einzahlungen (Finanz-rechnung) € | Einzahlungen (Finanz-rechnung) € |
| Steuern | | | | |
| Kreisumlage | | | | |
| Schlüsselzuweisungen | | | | |
| zusammen | | | | |
| ab: Bezirksumlage | | | | |
| Krankenhausumlage | | | | |
| verbleibt | | | | |

5. Kreis- und Bezirksumlage

5.1. Kreisumlage

| | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 |
|--------------------------------------|------|------|------|------|
| Kreisumlagesatz in % | | | | |
| Einzahlungen aus Kreisumlage in € | | | | |

| | | | | |
|----------------------------|--|--|--|--|
| Einwohner zum 31.12 | | | | |
| Einzahlungen je EW in € | | | | |

5.2. Bezirksumlage

| | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 |
|--|------|------|------|------|
| Bezirksumlagesatz in % | | | | |
| Auszahlungen für Bezirksumlage in € | | | | |

| | | | | |
|-------------------------|--|--|--|--|
| Auszahlungen je EW in € | | | | |
|-------------------------|--|--|--|--|

6. In den letzten 3 Jahren durchgeführte bzw. begonnene Baumaßnahmen

| Bezeichnung | Finanzrechnung | Gesamtkosten in € | Eigenanteil in € |
|---------------------------------|----------------|----------------------|---------------------|
| Baumaßnahmen (2017-2019) | FR 21 | | |
| <i>Beispiel 1</i> | | | |
| <i>Beispiel 2</i> | | | |
| <i>Beispiel 3</i> | | | |
| <i>Beispiel 4</i> | | | |
| <i>Beispiel 5</i> | | | |

**7. Freiwillige Leistungen in den letzten 3 Jahren, sowie im aktuellen Haushaltsjahr
(bitte im Anlagendokument erläutern)**

Bei der Aufstellung der freiwilligen Leistungen ist darauf zu achten, dass diese abschließend ist, u.a. sind auch Defizite der defizitären Einrichtungen (z.B. Bäder, Museen, Sporthallen, Dorfgemeinschaftshäuser) aufzuführen. Es wird darauf hingewiesen, dass **alle Ausgaben** und **Defizite** zu erfassen sind, die **nicht** den **Pflichtaufgabenbereich betreffen**.

| Finanzrechnung | 2017 | 2018 | 2019 | HH-Plan 2020 |
|------------------------------------|------|------|------|--------------|
| aus lfd. Verwaltungstätigkeit in € | | | | |
| aus Investitionstätigkeit in € | | | | |
| Gesamt in € | | | | |

| | | | | |
|----------------------|--|--|--|--|
| Einwohner zum 31.12. | | | | |
| Gesamt in €/EW | | | | |

8. Ggf. Kosten für aktuelle Gutachten zur Haushaltskonsolidierung

(bitte Gutachten und Kostenbelege beifügen)

- Ende -

Name der Kommune

Regionalschlüssel

| in € | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 |
|--|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| Angaben zur Verschuldung | | | | | | | | |
| Datengrundlage (IST-Zahlen / Plan-Zahlen) | <i>IST-Zahlen</i> | <i>IST-Zahlen</i> | <i>IST-Zahlen</i> | <i>IST-Zahlen</i> | <i>IST-Zahlen</i> | <i>Plan-Zahlen</i> | <i>Plan-Zahlen</i> | <i>Plan-Zahlen</i> |
| Verschuldung innerhalb des Haushalts (Stand 1.1.) | | | | | | | | |
| Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten (FR 26a) | | | | | | | | |
| zzgl. übertragene nicht ausgeschöpfte Kreditermächtigungen der Vorjahre | | | | | | | | |
| Umschuldungen (vgl. 6917x4 und 692xx4 ZuVoKommKR) | | | | | | | | |
| Auszahlungen für die Tilgung von Krediten (gesamt) (FR 27a) | | | | | | | | |
| Umschuldungen | | | | | | | | |
| außerordentliche Tilgungen aus StabiH | | | | | | | | |
| ordentliche Tilgung (Kontoart 792x und 7917x) | | | | | | | | |
| Verschuldung innerhalb des Haushalts (Stand 31.12.) | | | | | | | | |
| Verschuldung außerhalb des Haushalts - Kategorie 1 (Stand 1.1.) | | | | | | | | |
| Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten | | | | | | | | |
| zzgl. übertragene nicht ausgeschöpfte Kreditermächtigungen der Vorjahre | | | | | | | | |
| Umschuldungen | | | | | | | | |
| Auszahlungen für die Tilgung von Krediten (gesamt) | | | | | | | | |
| Umschuldungen | | | | | | | | |
| außerordentliche Tilgungen aus StabiH | | | | | | | | |
| ordentliche Tilgung | | | | | | | | |
| Verschuldung außerhalb des Haushalts - Kategorie 1 (Stand 31.12.) | | | | | | | | |
| Gesamtverschuldung (Stand 31.12.) | | | | | | | | |
| Kreditaufnahme gesamt (ohne Umschuldungen) | | | | | | | | |
| Tilgung gesamt (ohne Umschuldungen / ohne außerordentliche Tilgung aus StabiH) | | | | | | | | |
| Verhältnis Kreditaufnahme zu ordentlicher Tilgung | | | | | | | | |

- Ende -

Antragsabschnitt nur für Stabilisierungshilfe

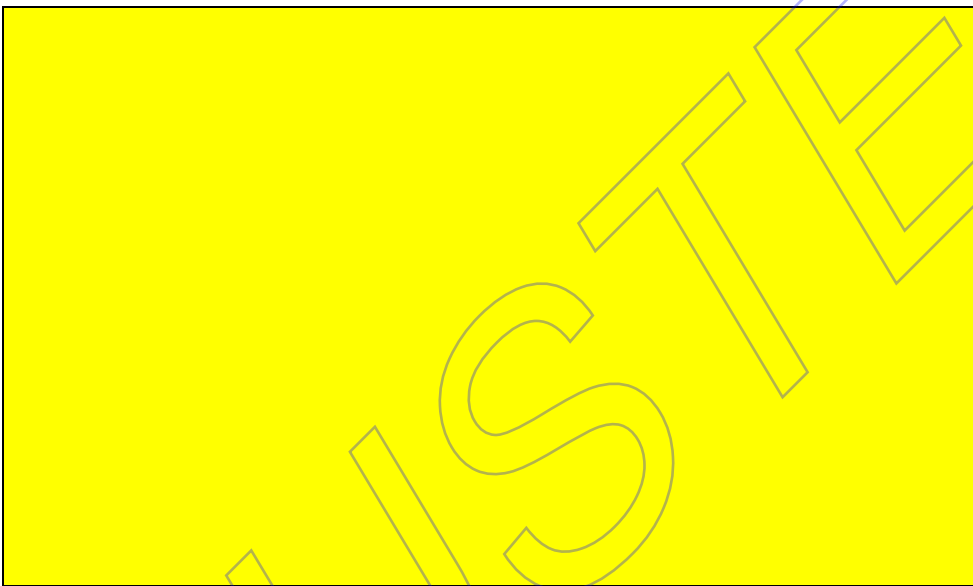
1. Voraussetzungen

Die **drei** Voraussetzungen für Gewährung einer Stabilisierungshilfe sind

- 1. finanzielle Härte (1.1.)
- 2. strukturelle Härte (1.2.)
- 3. Konsolidierungswille (1.3.)

1.1 Finanzielle Härte

Bestehende besondere Haushaltsschwierigkeiten des Landkreises. Es ist eine **dezidierte Begründung** des Landkreises zur aktuellen Finanzlage erforderlich, um die finanzielle Härte darzulegen. Dabei ist u.a. auf die Entwicklung der freien Finanzspannen, Verschuldung, den Finanzmittelbestand (ohne Verbindlichkeiten aus Kassenkrediten und sonstigen nicht haushaltswirksame Vorgängen), Bestand an Wertpapieren des Anlage- und Umlaufvermögens und Ausleihungen, die Entwicklung des Eigenkapitals einzugehen.



1.2 Strukturelle Härte

a) Überdurchschnittlicher Einwohner-Rückgang

Einwohner-Rückgang in den letzten 10 Jahren vor dem Jahr der Antragstellung von **mind. 5,0 %**.

| | |
|-----------------------------|---------------------------|
| Einwohnerzahl am 31.12.2008 | <input type="text"/> |
| Einwohnerzahl am 31.12.2018 | <input type="text"/> |
| Einwohnerentwicklung | <input type="text"/> |
| entspricht | in % <input type="text"/> |

b) Prognostizierter überdurchschnittlicher Einwohner-Rückgang

(Zukunftsprognose des Landesamts für Statistik)

Prognostizierter Einwohner-Rückgang in den kommenden 20 Jahren von **mind. 5,0 %**.

| | |
|-----------------------------|---------------------------|
| Einwohnerzahl am 31.12.2018 | <input type="text"/> |
| Einwohnerzahl am 31.12.2038 | <input type="text"/> |
| Einwohnerentwicklung | <input type="text"/> |
| entspricht | in % <input type="text"/> |

c) Geringe Steuerkraft der kreisangehörigen Städte und Gemeinden

Die Steuerkraft der kreisangehörigen Städte und Gemeinden je Einwohner liegt im Durchschnitt der letzten fünf Jahre **mindestens 20,0 % unterhalb des Landesdurchschnitts**.

Abweichung der Steuerkraft der kreisangehörigen Städte und Gemeinden des antragstellenden Landkreises

| in €/EW (31.12.Vorvorjahr) | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | Durchschnitt 2015 bis 2019 | |
|--|------|------|------|------|------|----------------------------|--|
| Verhältnis zum Landesdurchschnitt in % | | | | | | | |
| zum Landesdurchschnitt: | | | | | | in % | |

1.3 Konsolidierungswille

Vorzulegen ist ein Haushaltskonsolidierungskonzept gemäß dem "10-Punkte-Katalog" **inkl.** "Tabellarischer Übersicht zum Haushaltskonsolidierungskonzept".

Die **Erstellung und Umsetzung** des Haushaltskonsolidierungskonzepts obliegt der antragstellenden Kommune und ist vom Kreistag zu **beschließen**.

Konsolidierungsmaßnahmen sind nicht nur umzusetzen, sondern auch **fortlaufend** dahingehend zu prüfen, ob Anpassungen/Neuerungen zur Beibehaltung des Konsolidierungskurses erforderlich sind.

Sofern im Rahmen der örtlichen oder überörtlichen Rechnungsprüfung Einspar- oder Einnahmepotentiale festgestellt werden, sind diese in das Haushaltskonsolidierungskonzept einzuarbeiten.

Hinweis für Erstantragsteller:

Falls im Zeitpunkt der **erstmaligen** Antragstellung noch kein abschließendes Haushaltskonsolidierungskonzept erstellt werden konnte, ist Folgendes einzureichen:

- Haushaltskonsolidierungskonzept: der **bereits erarbeitete Teil**, in dem die aktuellen und ggf. in der Vergangenheit (max. 5 Jahre zurückliegend) bereits beschlossenen Umsetzungen dargestellt werden
- Beschluss des Kreistages mit einer entsprechenden Absichtserklärung zur Erstellung eines 10-Punkte-Konzepts

Nur in **begründeten Ausnahmefällen** genügt bei **erstmaligen** Antragstellern ein Beschluss des Kreistages mit einer entsprechenden Absichtserklärung zur Erstellung eines 10-Punkte-Konzeptes.

2. Schulden und Sondertilgungsmöglichkeiten

2.1. Schulden:

Aufstellung über alle zum 31.12.2019 bestehenden Schulden (siehe Anlagendokument)

| | |
|--|----------------------|
| <u>Gesamtverschuldung zum 31.12.2019</u> | <input type="text"/> |
| <u>Summe aller Bürgschaften zum 31.12.2019</u> | <input type="text"/> |

2.2. **Sondertilgungsmöglichkeiten** (bitte hierzu Anlagendokument ausfüllen und beifügen):

Aufstellung **aller** bestehenden **Darlehen** unter Angabe des jeweiligen Aufnahmezeitpunkts, Aufnahmebetrags, Zinsbindungszeitraumes und der Darlehensstände zum 01.01.2020, 01.01.2021, 01.01.2022 sowie zum 01.01.2023.

Zudem Angabe, ob in der Zeit von November 2020 bis Dezember 2021 und von Januar bis Dezember 2022 Sondertilgungsmöglichkeiten bzw. Ablösung von Darlehen mit auslaufender Zinsbindung (ohne Vorfälligkeitsentschädigung) bestehen.

Sollten im benannten Zeitraum keine entgeltfreien Tilgungen möglich sein, können auch entgeltbehaftete Sondertilgungen beantragt werden (Hinweis: Sofern für entgeltbehaftete Sondertilgungen Stabilisierungshilfen gewährt werden, müsste das entstehende Vorfälligkeitsentgelt von der Kommune erbracht werden!).

3. **Deckungslücken im Finanzplanungszeitraum**

Bitte Übersicht zur Beurteilung der dauernden Leistungsfähigkeit (Muster zu § 1 Abs. 2 Nr. 4 KommHV-Doppik) beifügen.

4. **Investitionsprogramm**

Bitte Investitionsprogramm (in Excel) entsprechend § 9 Abs. 2 KommHV-Doppik für den aktuellen Finanzplanungszeitraum beifügen.

| Kurzübersicht Investitionsprogramm 2020 | Kosten (in €) | Eigenanteil lt. InvP. (in €) |
|--|---------------|------------------------------|
| Summe der 2020 geplanten Investitionen | | |
| geplante Kreditaufnahme 2020 | | |
| Fremdfinanzierungsquote des Eigenanteils | | |

5. **Für Kommunen, die bereits 5 oder mehr Raten an Stabilisierungshilfe erhalten haben:**

Für Kommunen, die bereits **5 oder mehr Raten an Stabilisierungshilfe** erhalten haben, ist für die Gewährung einer weiteren Stabilisierungshilfe zusätzlich zu den drei Grundvoraussetzungen das Vorliegen eines **besonderen Bedarfs erforderlich**.

Anzahl der bisher bewilligten Stabilisierungshilfen

5.1. **Beschränkung der Kreditaufnahmen**

Die **Kreditaufnahmen** im laufenden Haushaltsjahr (2020) sollten auf einen **Wert unterhalb der ordentlichen Tilgung** beschränkt werden. Alternativ können auch die letzten fünf abgerechneten Haushaltsjahre (2015 - 2019) herangezogen werden.

| in % | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 |
|---|------|------|------|------|------|------|
| Verhältnis Kreditaufnahme zu ordentlicher Tilgung | | | | | | |
| Saldo 2015 bis 2019 | | | | | | |

Wenn Verhältnis 2020 deutlich >100%:

Begründung für (fehlenden/geringen) Schuldenabbau sowie Maßnahmen, um das Ziel (finanzielle Leistungsfähigkeit) dennoch zu erreichen.

Angabe, wie Zins- und Tilgung für Netto-Neuverschuldung trotz Finanznotlage erwirtschaftet werden sollen (s. auch Nr. 1 des "10-Punkte-HHK"):

5.2 **Begründung des besonderen Bedarfs für mehr als 5 Raten Stabilsierungshilfe**

Hierbei ist insbesondere darauf einzugehen, warum der Landkreis aus finanzieller Sicht (z.B. anhand der Anzahl der kreisangehörigen Stabilsierungshilfeempfänger) mehr als 5 Raten Stabilsierungshilfe beantragt bzw. erhalten soll, sowie wann die finanzielle Leistungsfähigkeit erreicht werden soll.

- Ende -

Stellungnahme zum Antrag auf klassische Bedarfszuweisung und/oder Stabilisierungshilfe

Hier besteht die Möglichkeit ergänzende Informationen zum Schuldenstand zum 31. Dezember 2019 einzufügen. Insbesondere können hier bereits im Haushalt veranschlagte – aber noch nicht valutierte – Kreditermächtigungen angegeben werden, um die reale Verschuldungssituation darzustellen. Hintergrund könnte z.B. sein, dass die im Haushalt eingeplanten und bereits begonnenen Baumaßnahmen nur mit Zeitverzögerungen umgesetzt werden können.

Hier besteht für den Landkreis die Möglichkeit, ergänzende Ausführungen zum Antrag einzufügen. Bitte kurz und prägnant halten. Keine Wiederholung der bereits im Antrag dargestellten Haushaltszahlen, Grafiken oder statistischen Daten!!!

- Ende -

| Prüffelder | ja | nein | Getroffene Maßnahmen lt. HHK: | Neue Maßnahmen: | Bewertung der Maßnahmen durch Rechtsaufsicht: |
|--|----|------|-------------------------------|---|---|
| | | | (Stichpunkte genügen) | (Maßnahmen, die im HHK des Vorjahres noch nicht enthalten waren; Stichpunkte genügen) | (Stichpunkte genügen) |
| 1. Beschränkung auf unabweisbare Aufgaben bzw. Leistungen mit rechtlicher Verpflichtung - Investitionsprogramm entsprechend angepasst? | | | | | |
| 2. Personalausgaben: | | | | | |
| 2.1. Prüfung Wiederbesetzungs- und Beförderungssperre | | | | | |
| Neubesetzung ggf. mit niedrigerer Besoldungs-/Tarifgruppe | | | | | |
| 2.2. Abbau/Einschränkung Überstunden? | | | | | |
| 2.3. Optimierung Verwaltungsorganisation? | | | | | |
| Ggf. Vergabe an Dritte? | | | | | |
| 3. Kommunale Einrichtungen (Hallen-/Freibäder, Museen u.a.) - Maßnahmen zur Defizitsenkung ergriffen? | | | | | |
| 4. Disponible Ausgaben: | | | | | |
| 4.1. Prüfung Kürzung freiwillige Leistungen? | | | | | |
| 4.2. Prüfung Kürzung bei Pflichtaufgaben? | | | | | |
| 4.3. Kostenrechnende Einrichtungen kostendeckend? | | | | | |

| | | | | | |
|-----|--|--|--|--|--|
| 5. | Zuschussbedarf für Beteiligungen reduziert? | | | | |
| 6. | Prüfung Veräußerung Vermögen? | | | | |
| 7. | Analyse Schuldendienst? | | | | |
| 8. | Veranschlagung außerhalb HH - Aufstellung (z.B. Geschäftsbesorgungsverträge, usw.) | | | | |
| 9. | Realsteuerhebesätze mindestens im LD? | | | | |
| 10. | Mehreinnahmen/Minderausgaben zur Konsolidierung eingesetzt? | | | | |

Zusammenfassung

Sofern BKPV-Gutachten vorhanden:

- Gutachten komplett umgesetzt?

- Wenn nein: Welche Punkte wurden noch nicht umgesetzt (konkrete Benennung)?

- Warum wurden diese nicht umgesetzt?

Sind die Konsolidierungsmaßnahmen auch im Vergleich mit anderen Kommunen des Landkreises ausreichend?

Kann bei Umsetzung der getroffenen Konsolidierungsmaßnahmen eine ausreichende freie Finanzspanne erwirtschaftet werden? Sofern nein: Was wäre erforderlich?

Bestehen aus Sicht der Rechtsaufsicht noch Konsolidierungspotentiale und/oder Verbesserungsmöglichkeiten beim HHK?

Wenn ja: Welche konkreten Maßnahmen wären noch zielführend?

Wann soll lt. HHK die finanzielle Leistungsfähigkeit wiedererlangt werden?

Sofern keine Angabe im HHK, Einschätzung durch Rechtsaufsicht:

- Ende -